



VAI.GRÜN

Infos für Vaihingen mit allen Ortsteilen, Sersheim und Oberriexingen, Eberdingen, Hochdorf und Nussdorf

Mai 2023

Haralds Standpunkt

Trotz des großen Erfolgs „Ausstieg aus der Atomkraft“ fällt es mir im Frühjahr 2023 viel schwerer als sonst, Euch einen ermutigenden „grünen Rundbrief“ zu schreiben. Welche Position ist denn jetzt eigentlich eine „grüne“ Position bei der Vielzahl von Ansichten? Ist eine „**grüne Politik**“ unterscheidbar von der einer anderen Partei? Ich finde ja.

In der Politik geht es zunächst einmal um die Verteilung (oder Konzentration) von Macht. Und dann ums Geld. Niemand darf Willkür über einen anderen Menschen ausüben, oder eine andere Nation angreifen. Wir haben und brauchen den Rechtsstaat, eine konstruktive Opposition, freie Wahlen, eine unabhängige Presse, die kritische Öffentlichkeit und das Demonstrationsrecht. Sonst ballt sich zu viel Macht an einer Stelle zusammen, und verbindet sich mit dem Geld.

Aus den Rechten ergeben sich Pflichten, Verträge müssen verbindlich sein. Sonst droht eine „Interpretation“ der Geschichte, die nur aus Lügen besteht. Schlimmstenfalls glaubt man selbst daran. Und wird ausgelacht. Meinungen und Standpunkte müssen diskutiert, an den Mitmenschen überprüft werden. Sonst tut jede und jeder, was sie oder er will – und das nenne ich Gewalt.

Rechtfertigt aber nun das Ergebnis den Einsatz der Mittel? Ich gehe bei grünen Grundsätzen von drei verschiedenen Ebenen aus: Ganz oben steht das Menschenbild: **Die Vereinbarkeit von Mensch und Mensch, sowie Mensch und Natur. Die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt für unsere Kinder, soziale Gerechtigkeit und ein friedliches Zusammenleben.**

Auf der zweiten Ebene ist ein „**ökologisches Denken**“ notwendig: Dass alles nur zusammen funktioniert, dass sozialer Friede, Tier-, Arten- und Klimaschutz, regenerative Energiegewinnung, genossenschaftliche, kommunale oder kleinbäuerliche Daseinsvorsorge (Nahrung, Wasser, Heizung und Energie), Verzicht auf Gewaltausübung (außer in Notwehr), bürgerschaftliche Teilhabe und Teilnahme an politischen Entscheidungen nur miteinander und niemals gegeneinander Sinn machen.

Auf der dritten Ebene schließlich steht die Anwendung: **Die Um- bzw. Durchsetzung des ökologischen Ansatzes.** Wir diskutieren über Waffenlieferungen, Lützerath, „Letzte Generation“. Wie stemmen wir uns der drohenden Erwärmung auf bis zu 6° entgegen? **Welche Mittel sind legitim?** Proteste oder Parlamente? Kompromisse oder radikales Handeln? **Mein Appell: Lasst uns diskutieren!** Meinungen, Konzepte und Voraussagen austauschen, und die Positionen und Absichten des oder der anderen achten. Übertreibungen sind zulässig, aber persönliche Angriffe und Herabwürdigung ist unmenschlich. Wenn ich „Verräter“ oder „Kriegstreiber“ höre, tut es mir weh. Aus meiner Sicht müssen ausgehandelte Kompromisse und langfristige Verträge erhalten werden. Dafür bekommen wir jetzt den Ausstieg aus Atomkraft und Braunkohle.

Ob Aktionen schneller sind, oder Kompromisse mit anderen Parteien besser zum Ziel führen, wissen wir noch nicht. Wir wissen überhaupt viel zu wenig über die Zukunft, um von „richtigen“ oder „falschen“ Meinungen oder Vorhersagen zu reden. Wir stehen zum einen einem großen politisch ignoranten Lager (AFD, Rechtspopulismus, „Wir in Vaihingen“) gegenüber, zum anderen den Klimaaktivisten, denen eine gesellschaftliche Diskussion über die richtige Vorgehensweise nicht schnell genug gehen kann. Noch nie standen wir auch so unter Druck, gründlich, vorausschauend und schnell die richtigen Hebel zu finden (!) – und eine Umkehr fossiler Energie durchzusetzen (wenn das liebe Geld nicht wäre).

Wie schon 43 Jahre in Arbeit - und von der Wirklichkeit grausam eingeholt - werden wir auch dieses Jahr **nach einer „grünen Politik“ suchen und streben!**

Harald Gassner

Maientagsfrühschoppen

Dieses Jahr wird es endlich wieder einen Maientagsumzug in Vaihingen geben! Wir Grünen nehmen wieder als Gruppe „armer Konrad“ teil. Dieser Aufstand des „gemeinen Mannes“ (und der Frauen) im Jahr 1514 richtete sich gegen steuerliche Umverteilungen zu Lasten der kleinen Leute - und deren zunehmende Entrechtung. Zum Auftakt der Festzugsgruppe treffen wir uns zum Maientagsfrühschoppen am **Sonntag 14. Mai um 11.00 Uhr** bei Familie Essig in der Hauptstraße 23 in Ensing. Bitte bis zum 7. Mai **anmelden unter miessig@web.de oder 07042-9118305.**

Wer mittelalterliche Kleidung und Ausrüstung zur Teilnahme am Festzug benötigt, kann das beim Frühschoppen ansprechen.



Tipp: Der grüne Beitrag im Vaihinger Stadtmagazin Einblick

Unter „Stimmen aus dem Rat“ findet Ihr in jeder Ausgabe des Stadtmagazins einen Artikel von uns. Meist zum Thema des Heftes. Also: Lesen statt weglegen!



Wein und Ökologie erleben. Eine genussvolle Verbindung!

Wir Grünen sind ins **Demeter-Weingut „roterfaden“** in Rosswag geladen. Olympia Samara und Johannes Hoffmann werden uns kurz führen und dann bei einer Stehweinprobe im Fasskeller Ihre Weine vorstellen. **Dienstag 16. Mai**, Hagenrainstr. 37, Rosswag.

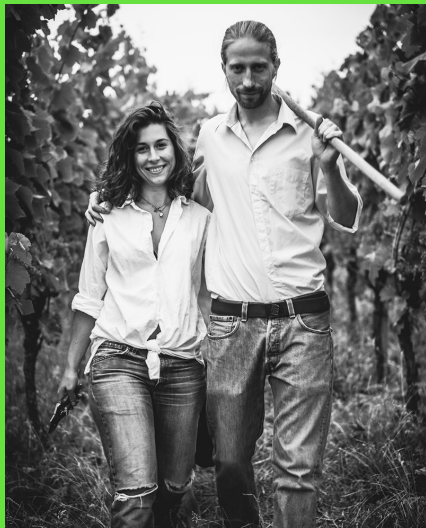


Foto: Weingut roterfaden

Ankommen um **17.45 Uhr**, pünktlicher Beginn **18.00 Uhr**, Dauer exakt eine Stunde. Anschließend haben wir einen Tisch in der mehrfach ausgezeichneten Pizzeria Grillo in Rosswag reserviert. Ort: Sport- und Kulturhalle Rosswag, Manfred-Behr-Str.2. Anmeldung bis Sonntagabend 14.05.23 bei reinhard-wahl@t-online.de Bitte gebt an, ob Ihr nur zum Weingut oder auch zur Pizzeria kommt. Bitte löst ganz bewusst das Problem Wein und Auto!

Was bewegt uns in der REGIONALVERSAMMLUNG?

Im Planungsausschuss der Region Stuttgart dreht sich gerade alles rund um das Thema **erneuerbare Energien**. Auf Landes- und Bundesebene werden in diesem Bereich gerade so progressiv wie noch nie Regelungen gelockert und Ziele formuliert. Für die Region bedeutet das nun, dass sie 1,8% ihrer Fläche allein für Windkraft ausweisen muss, Flächen für die Freiflächenphotovoltaik on top. Der gesellschaftliche und politische Druck durchbohrt gerade Bretter, die all die Jahre nicht zu durchbohren waren. Für unsere Raumschaft wird diese Planung auch sehr bedeutsam sein, ich prognostiziere an dieser Stelle, dass der Süden der Vaihinger Gemarkung sowie die Eberdinger Gemarkung die Möglichkeit bekommen werden **Windkraft** in einer bedeutsamen Anzahl zu entwickeln

Im Bereich des Verkehrs bereitet uns gerade unsere **S-Bahn** ziemlich Bauchschmerzen. Verschiedene Probleme wie der Mangel an Zugführer*innen oder Mängel an Zügen, vor allem die Baustellenplanung und -ankündigung des Infrastrukturbetreibers DB Netze führt aktuell zu viel zu vielen Ausfällen und Verspätungen. Ausgerechnet zum Start des D-Tickets macht der ÖPNV damit leider keine Werbung für sich. Der Fokus unserer Fraktion liegt hier im Bereitstellen von ausreichenden Ersatzverkehren. Im Wirtschaftsausschuss wurde im Dezember ein neuer Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung gewählt. Als Fraktion sind wir zuversichtlich und haben dem neuen Geschäftsführer Michael Kaiser unsere Stimmen gegeben.

Ansprechperson: Leo Buchholz



Grüne Regionalrätinnen und -räte im Kreis Ludwigsburg: Armin Haller, Dr. Cleo Becker, Leo Buchholz, Dr. Angela Brück

Was bewegt uns im KREISTAG?

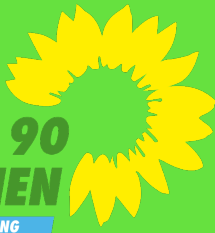
Der Kreis übernimmt für die Kommunen wichtige Aufgaben im sozialen Bereich. Dazu gehören die Jobcenter, die Sozialhilfe für Menschen im Alter oder mit Erwerbsminderung, sowie die Jugendhilfe die Eingliederungshilfe, die Flüchtlingshilfe und die Versorgung von Pflegeplätzen.

Die Mitarbeiterinnen im **Sozialamt** werden gerade darin geschult, wie sie ihre „Werkzeuge“, z. B. Schulungen oder auch Hilfeleistungen, besser an den Personenkreis bringen können.

Um die Situation im Wohnungsmarkt zu verbessern hat der Kreistag die Ein-



Die grüne Kreistagsfraktion.
In der Mitte leicht links: **Susanne Schwarz-Zeeb**



Orchideenwanderung im Stromberg

Am **Samstag 27. Mai** lädt Harald Gaßner zu einer Orchideenwanderung ein: Treffpunkt ist um **10.30 Uhr** an der Ensinger Grundschule, Schwalbenweg 5. Von dort aus werden Fahrgemeinschaften gebildet.



Bildrechte: Kraichgau.de

Die Wanderung dauert ca. zwei Stunden und führt in ökologisch interessante Gebiete. Fragen zum Artenschutz und zur Biodiversität im Stromberg werden gerne beantwortet.

Festes Schuhwerk und lange Beinkleidung werden empfohlen.

Anmeldung nicht erforderlich. Einfach kommen!

richtung einer **Bürgergenossenschaft Wohnen** mit einer Anschubfinanzierung von 400.000,- Euro beschlossen. Mit dieser können Kommunen, die keine eigene Wohnbaugenossenschaft haben kostengünstig sozialen Wohnungsbau erstellen. Diese haben kein Risiko bzw. es ist auf die gezeichneten Anteile begrenzt. Dazu müssen diese aber die Grundstücke zur Verfügung stellen.

Der Kreistag hat beschlossen auf Antrag der Grünen der **Biomusterregion** der Region beizutreten. Hier sollen Hilfestellungen und Impulse an Betriebe und Kommunen auf den verschiedensten Ebenen ausgehen, z.B. wie können Kantinen in der Essensversorgung von Schulen und Kindergärten umgestellt werden (wenn auch nur 30% zu Beginn) oder wie kann man Vertriebswege für biologische und faire erzeugte Güter unterstützen, damit diese überhaupt entstehen können.

Der Kreistag unterstützt finanziell die Einführung des **365 Euro Ticket** für Schüler und Azubis im VVS des Landkreises.

Auf Antrag der Grünen wurde eine IFF (**Interdisziplinäre Frühförderstelle**) in Vaihingen im ehemaligen Krankenhaus eingerichtet (nach vielen Jahren stetigem Bemühen...). Das Besondere daran ist, dass alle Disziplinen wie Ergotherapie, Heilpädagogik usw. an einer Stelle zusammengeführt sind.

Ebenfalls auf Antrag der Grünen, dieser liegt mindestens 20 Jahre zurück (!), wird endlich das **Haus des Jugendrechts** auf den Weg gebracht.

Ansprechperson: Susanne Schwarz-Zeeb

Was bewegt uns im GEMEINDERAT Vaihingen?

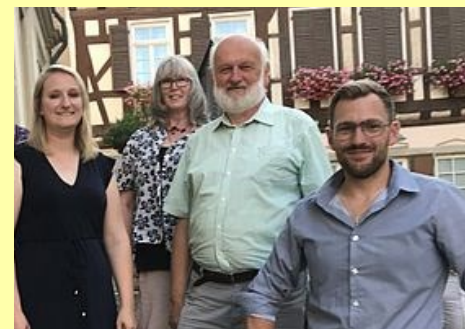
Die finanzielle Lage der Stadt ist sehr angespannt. Nicht mehr alles ist für alle möglich. Das bedeutet: Der Fokus liegt jetzt auf dem **Pflichtprogramm** der Stadt. Wenn Euch Details interessieren, findet Ihr unsere Haushaltsrede auf der Homepage www.gruene-vaihingen.de

In Sachen **Klimaschutz** hat die Stadt einen großen Schritt getan: Ein Klimaschutzmanager wurde eingestellt, der u. a. Gebäudesanierungen und Neubaugebiete möglichst klimaneutral gestalten soll. Das findet natürlich unsere allergrößte Unterstützung.

Ein Riesenthema im Gemeinderat ist die Stadtentwicklung: Zum **Neubaugebiet Leimengrube** (gegenüber Stromberg-Gymnasium) haben wir einen Antrag gestellt, den Ihr im Detail auf der Homepage findet. Es geht uns um sozialen Wohnungsbau, Barrierefreiheit, naturnahe Außengestaltung, nachhaltige Energiegewinnung, Regenwassernutzung und die Optimierung des Wohngebiets für Radfahrende.

Zum projektierten **Gewerbegebiet Wolfsberg IV** nimmt die grüne Fraktion eine positive Haltung ein, weil eine Auslagerung von Gewerbebetrieben in der Stadt freie Flächen schafft, die eine Verdichtung ermöglichen. Das schafft dringend benötigten Wohnraum und zugleich werden wir attraktiver für lokales Gewerbe.

Demnächst startet die Erschließung des **Gewerbegebiets Fuchsloch III** zwischen Bahnhof und Feuerwehr. Wir sehen dort gute Flächen für Kleingewerbe. Leider werden trotz unseres Widerstandes die Streuobstbäume gefällt. Die Planung von Seiten der Stadt hätte anders sein können...



Dr. Andrea Wagner, Marion Kiebler, Wilfried Breit, Thomas Essig

Intern: Mitgliedsbeitrag

Ein dringender Aufruf wegen der Finanzen:

Bitte überprüft Euren monatlichen Beitrag für die Grünen! Der Mindestbeitrag beträgt 15,00 Euro. Wenn Ihr weniger überweist, muss der Ortsverein jeden Monat die abzuführenden Anteile an Kreis, Land und Bund aus Beiträgen anderer Mitglieder aufstocken! Diese Mittel fehlen dann dem Ortsverein.

Zur Orientierung: Der Mitgliedsbeitrag sollte mindestens 1% des Nettoeinkommens betragen. Für Studierende, Auszubildende und Andere (ohne Einkommen oder mit sehr geringem Einkommen) beträgt der Monatsbeitrag mit Nachweis 7,00 €, für Schüler sind es 5,00 €.

Die Änderung des Beitrags könnt ihr ganz einfach per Mail senden an finanzen@gruene-ludwigsburg.de oder unserem Kassierer des Ortsvereins wilfried.breit@yahoo.de mitteilen. Vielen Dank!

benötigten Wohnraum und zugleich werden wir attraktiver für lokales Gewerbe. Demnächst startet die Erschließung des **Gewerbegebiets Fuchsloch III** zwischen Bahnhof und Feuerwehr. Wir sehen dort gute Flächen für Kleingewerbe. Leider werden trotz unseres Widerstandes die Streuobstbäume gefällt. Die Planung von Seiten der Stadt hätte anders sein können...

Auf sehr gutem Weg ist die Gestaltung des Areals „**Alter Stadtbahnhof**“. Dort entstehen ein Kinderspielplatz, ein Parcour-Gelände für Jugendliche, eine naturnahe Außengestaltung und natürlich die Gastronomie im alten Bahnhofsgebäude. Die geplante Fertigstellung der Außenanlagen im Herbst 2024 erscheint ambitioniert – wir werden sehen.

Manchmal verzögert die Zuschusssituation ein Projekt: So ist das aktuell bei der beidseitigen Verlängerung des **Radwegs auf der alten WEG-Strecke** von Kleinglattbach nach Enzweihingen. Dennoch bleiben Stadt und Gemeinderat intensiv dran. Für uns Grüne ist jeder Radweg eine Herzensangelegenheit!

Der Bau von **Kindergärten** ist der Dauerbrenner im Gemeinderat. Vaihingen fehlen trotz unserer jahrelangen Nachfrage und Aufmerksamkeit zahlreiche Kindergartenplätze.

Leider wurde unser Einsatz für **sozial gestaffelte Kindergartengebühren** zum zweiten Mal nicht belohnt. Der Gemeinderat bräuchte hier andere Mehrheiten. Beide Anträge findet Ihr auf der Homepage.

Viele Gespräche, Überlegungen und Anfragen an die Stadtverwaltung haben wir investiert zum Thema Betreuungszeiten und Vorbereitung des **Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung** ab 2026 in Grundschulen. Passiert uns dort nun dasselbe wie mit den Kindergartenplätzen? Wir regen an: Die Arbeit der Familienbildung sollte in die Hände der Stadt überführt werden.

Ansprechperson: Dr. Andrea Wagner

Was bewegt uns im STADTTEILAUSSCHUSS Kernstadt Vaihingen?

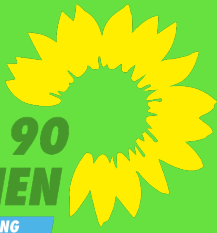
Das „**Engel-Gelände**“ zwischen Grabenstraße und Friedrichstraße mitten in Vaihingen liegt brach. Eigentümer ist größtenteils die Wohnbau Oberriexingen AG und in kleinen Teilen die Stadt Vaihingen. Mit Hilfe eines „städtebaulich-architektonisch-freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs“ (landläufig Architektenwettbewerb) soll ein gutes Konzept für die Neubebauung entwickelt werden. Aktuell wird am Auslobungstext (= Ausschreibungstext) für den Wettbewerb gearbeitet. Dabei kommen zwangsläufig Fragen auf den Tisch: Wie wird das Stadtgebiet verkehrstechnisch erschlossen? In welcher Größenordnung sollen Einzelhandelsunternehmen im Quartier angesiedelt werden? Wie viele Tiefgaragenstellplätze sind erforderlich? Wie kann das Kulturdenkmal „Engelsche Stallscheune“ zum Quartier beitragen? Bei all diesen Fragen muss zwischen dem Gemeinwohlinteresse der Stadt und den Interessen des Investors abgewogen werden. Wer sich intensiver interessiert: Unter Drucksa- che 193/22 kann der erste öffentliche Entwurf der Auslobung im Ratsinformationssystem der Stadt Vaihingen aufgerufen werden.



Wilfried Breit



Reinhard Wahl



Kommunalwahl Frühjahr 2024

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortschaftsräte und Gemeinderäte! Traut Euch auf die grünen Listen und gestaltet Politik vor Ort mit!



Bildrechte: Stadt Vaihingen

Bitte meldet Euch bei
wilfried.breit@yahoo.de

Andere großen Themen im Stadtteilausschuss sind natürlich die **Gartenschau 2029**, der Umbau von **Schloss Kaltenstein** zu einem Hotel, die ökologische Energieversorgung des **Neubaugebiets Leimengrube**, der Neubau der **Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte** in der Vaihinger Hauffstraße und der Umbau des alten Waldorfkindergartens in der **Franckstraße 30** zu einem städtischen Kindergarten.

Ansprechperson: Reinhard Wahl

Was bewegt uns im ORTSCHAFTSRAT Kleinglattbach?

Den Ortschaftsrat beschäftigt aktuell nur die Feier **1000 Jahre Kleinglattbach**. Leider sind keine anderen Themen auf der Tagesordnung.

Aus Grüner Sicht wäre es wichtig den weiteren Ausbau des **Radwegs** vom Bahnhof bis zum ehemaligen Nordbahnhof voranzutreiben, da die Förderung ja wohl prinzipiell zugesagt ist. Dazu bedarf es allerdings einer erneuten, tiefergehenden Planung der Abfahrt zur Ottmar-Mergenthaler-Realschule und deren intensive Einbeziehung.



Doris Rudy und
Christel Henkelmann

Das **Wohnhaus für Flüchtlinge im Weinbergweg** ist fertiggestellt und übergeben. Demnächst erfolgt je nach Zuweisung die Belegung durch Asylbewerber oder Flüchtlinge aus der Ukraine.

Immer wieder bringt das Forum Asyl Kleinglattbach (ökumenischer AK in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat) das Thema Integration über das Amts- und Wochenblatt in die Öffentlichkeit. Sprecherin ist unsere grüne Ortschaftsrätin Christel Henkelmann.

Kleinglattbach zieht als größter Ortsteil mit Kernzeitbetreuung heute schon Grundschüler aus anderen Ortsteilen an. Damit ist sicher, dass Kleinglattbach per Gesetz ab 2026 die **Ganztagesbetreuung** anbieten muss. Allerdings sind schon heute die Räumlichkeiten für die Kernzeitbetreuung und die Bücherei viel zu klein. Eine Erweiterung der Grundschule bzw. die Aufstockung eines Gebäudes und der Bau einer Mensa werden unumgänglich. Hier sollte unbedingt die Planung beginnen!

Der alte **Kleinglattbacher Löschteich** ist ein ökologisches Kleinod. Seine Ufergestaltung und der Zugang als Naherholungsort sollte nicht zuletzt mit Blick auf die Gartenschau endlich angegangen werden.

Zum Thema **örtliche Grundversorgung**: Mit Blick auf die Daseinsvorsorge sollte die Stadt bzgl. Senioren-/Tagespflege und eine Arztpraxis mit Kirchen und Organisationen ins Gespräch kommen über Freiflächen, Gebäude, Immobilien.

Ansprechperson: Christel Henkelmann



Fotografischer Rückblick auf die Heiße-Herzen-Fahrt 2022.
Bitte reserviert Euch schon mal Samstag den 16. Dezember 2023!

Second life statt Garagen-Blockierer

Bericht von der 13. Grünen Fahrradbörse in der Bartenbergschule Kleinglattbach am 18.03.2023

Kleinvieh macht auch Mist und drei höherpreisig verkaufte E-Bikes toppten das Gesamtergebnis. 515€ übergab nach der Abrechnung Oliver Gorgs an die strahlende Andrea Magenau, die Geschäftsführerin der Diakonischen Bezirksstelle Vaihingen/Enz, die mit dieser Spende bedürftigen Personen noch vor Ostern eine schwere Last von den Schultern nehmen kann. 44 Verkäufer boten 78 Artikel rund ums Rad in Kommission an. 37 fanden einen neuen Besitzer. Sieben unverkaufte Räder sollten nicht wieder zurück in die Garagen und wurden ebenfalls an die Diakonie gespendet, die die Räder an Personen mit Tafel ausweis weitervermittelt. Vom Kaufpreis spendete jeder Verkäufer 10%. Die grünen Helfer rund um Familie Gorgs



Wilfried Breit, Andrea Magenau, Oliver Gorgs, Christel Henkelmann und Clara Gorgs

nahmen am Vormittag die Räder an, berieten bei der Kaufpreisgestaltung, unterstützten beim Probefahren, wickelten den Verkauf, die Auszahlung oder die Rückgabe am Nachmittag ab. Die Käufer kamen zahlreich, waren teils schon Stammkundschaft und bedankten sich strahlend ebenso wie die Verkäufer für die Initiative des Ortsvereins. Der herzliche Dank geht wieder an die Bartenbergschule, die mit dem Pausenhof als Teststrecke den idealen Rahmen zur Verfügung stellte und an alle Helfer, Käufer und Verkäufer mit dem Wunsch: „Allzeit gute Fahrt und auf Wiedersehen in 2024!“

Ansprechpersonen: Lidija, Clara und Oliver Gorgs

Impressum

VAI.GRÜN ist die Rundmail für Mitglieder des Ortsvereins Bündnis 90/Die Grünen Vaihingen an der Enz und Umgebung. Dieser umfasst die Gemeinden Eberdingen, Oberriexingen, Sersheim und Vaihingen mit allen Ortsteilen.

Redaktion: Reinhard Wahl; presserechtlich verantwortlich: Harald Gaßner, Sprecher des Ortsvorstands.

www.gruene-vaihingen.de

Kontakt zu Gremienmitgliedern:

Europaparlament: anna.deparnay-grunenberg@ep.europa.eu

Bundestag: sandra.detzer@bundestag.de

Landtag: markus.roesler@gruene.landtag-bw.de

Regionalversammlung: leo.buchholz@region-stuttgart.org

Kreistag: susanne.schwarz.zeeb@gmail.com

Gemeinderat Vaihingen: gr.wagner@vaihingen.de; gr.kiebler@vaihingen.de;

gr.breit@vaihingen.de; gr.essig@vaihingen.de

Stadtteilausschuss Kernstadt Vaihingen: ske.wahl@vaihingen.de

Ortschaftsrat Kleinglattbach: or.henkelmann@vaihingen.de;

or.rudy@vaihingen.de

Ortsvorstand:

Sprecher: harald@h-gassner.de